



MERCEDES SPRINTER 616 CDI

von ORANGEWORCK

„Sie gingen auf das Licht zu und verschwanden die nächsten Jahre spurlos...“

Fotos: Till Roos, Text: Sebastian Züger



Aufgeräumt und groß wirkt das Innenleben durch seine hochglanzlackierten Oberflächen mit dem Teakholz-Fußboden.



Oben: Der Tisch kann unter das Heckbett eingefahren werden, so entsteht viel Platz.
Unten: Die Küche mit ihrer üppig bemessenen Corian-Arbeitsplatte lässt keine Wünsche offen.
Rechts: Unter dem Waschtisch verbirgt sich die ausziehbare Toilette, unter der Bodenklappe die Dusche.

Schöner wohnen und mobiler.

"Luftig" wünschte sich das Ehepaar Kemper sein Wohnmobil und beauftragte die junge Firma Orangework mit der Umsetzung. Wir haben uns den Mercedes Sprinter 616 CDI genauer angesehen.

"Viele Wohnmobile sind quadratisch, praktisch – aber nicht unbedingt als dauerhafte Lebensräume konzipiert", sagt Orangework-Gründer Stephan

Schmidt (33). "Uns geht es um mehr als eine handwerklich und technisch kompetente Umsetzung: um ein echtes Raum- und Lebensgefühl."

Anne und Reinhard Kemper hatten eine klare Vorstellung von ihrem Wohnmobil. "Wir beiden mögen Wohnungen, die wenig möbliert und damit luftig sind. So sollte unser Wohnmobil auch aussehen – soweit das auf acht Quadratmetern möglich ist." In rund fünf Monaten machten die beiden gemeinsam mit Orangework ihren Traum vom mobilen, wohnlichen Eigenheim wahr.

Im Innenraum des Sprinters ist die Grundidee sofort zu erkennen. Einladend freundlich wirkt er, und das, obwohl er mit zahlreichen Schränken und Stauraummöglichkeiten ausgestattet ist. Die weiße Hochglanzlackierung harmoniert prächtig mit der aus dunklem Corian gefertigten Arbeitsplatte. Das gesamte Ensemble, in das sich der Fußboden aus Teakholz perfekt einfügt, erscheint elegant, aber nicht protzig.

Der Einstieg ist praktischerweise zugleich die Nasszelle. So wird Platz gespart. Die Duschtasse versteckt sich unter einer Klappe im Boden. Unter

der Corianplatte zur Linken finden sich der Waschtisch und die Toilette, die bei Bedarf herausgezogen wird. Eine Schiebetür schließt das Mini-Badezimmer zum Wohnraum hin ab. Zur Rechten bietet die Garderobe nicht nur Mänteln und Jacken, sondern mit ihrem großzügigen Schubkasten auch Schuhen reichlich Platz.

"Ohne eine vernünftige Küche wäre ich nicht mitgefahren", sagt Anne Kemper. Deren Ausstattung lässt die Herzen mobiler Kochkünstler höher schlagen. So verfügt sie über einen großen Backofen mit Grill, einen Kühlschrank

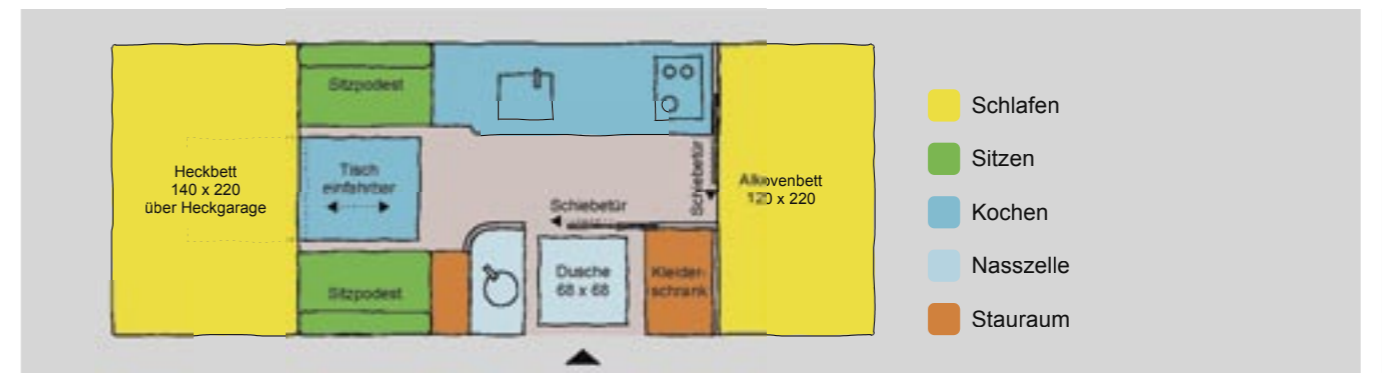
mit 120 Litern Fassungsvermögen sowie einer erstaunlich geräumigen Kühlbox, die sich in einem Schrank verbirgt und auf Arbeitshöhe ausgezogen werden kann. In die Arbeitsplatte eingelassen ist ein dreiflammiger Gasherd. Gut gelöst: Die Abtropfmulde neben dem gleichfarbigen Spülbecken ist in die Arbeitsplatte eingefräst. Für alle notwendigen Küchenutensilien findet sich in den üppig vorhandenen Schubladen und Schränken ausreichend Platz. Und auch der doppelte Boden mit seinen drei großen Klappen erweist sich als äußerst nützlich. Schmidt: "Hier verschwindet locker mal ein 20-

Kilo-Sack Kartoffeln." Klappe Nummer vier, direkt über der Hinterasche des Gefährts, beherbergt den Hauptwassertank mit seinen 200 Litern Fassungsvermögen sowie vier Versorgerbatterien. Die übrige Technik – etwa die Wasserversorgung samt Servopumpen und Filteranlage für keimfreies Wasser – verbirgt sich unter einer der Sitzkisten und ist von außen gut zugänglich. Gleich gegenüber hat die Elektroinstallation mit 300- und 1600-Watt-Wechselrichter, einem 40-Ampere-Ladegerät sowie einem 24-/12-Volt-Wandler ihren Platz. Hier kommt die geballte Kraft von

INFO Innenausstattung

- Innenmaße Kabine (LxBxH): 4.65m x 2.25m x 1.99m (Nasszelle 2.30m hoch)
- Inneneinrichtung: weiß Hochglanz lackiert, Fußboden Teak Massivholz, Doppelboden für Technik, Wasserversorgung und Vorräte
- Bad: im Eingangsbereich mit Corian Waschtisch, ausziehbare Toilette, Dusche unter Bodenklappe, Garderobe und Kleiderschrank
- Küchenblock: Corianarbeitsplatte mit 3 Flammengaskocher, Gasofen mit Grill; 120L Kühlschrank und ausziehbarer 40L Tiefkühlbox
- Sitzzecke: für vier Personen mit einschiebbarem Tisch
- Sitzbänke: Alcantara für 4 Personen mit einschiebbarem Tisch

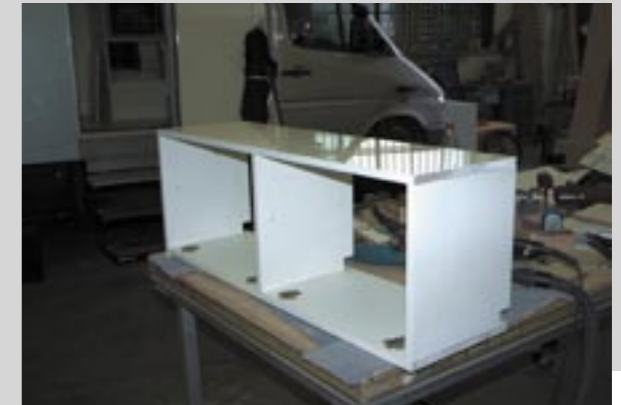
- Schlafplätze: Heckbett 225 x 140cm, Alkoven 225 x 120cm
- Komfort: TV mit DVD und Satanlage und Weinfach aus Hochschrank ausziehbar
- Stromversorgung: Ladegerät 40A, Wechselrichter 300 u. 1600 Watt, 24/12 Volt Wandler, Batteriekapazität 420Ah, Zusatzlichtmaschine 85A, Solar 560 Watt
- Wasserversorgung: 3 Tanks 100/100/190L, Abwassertank 190L mit pneumatischem Ablassventil
- Heizungssystem: Alde Compact 300 Gas und Webasto Thermo 50 Diesel Warmwasserheizung in einem Heißkreislauf zusammenschlossen, mit Wärmetauscher zum Motor
- Staufächer: 5 Außenklappen für Gasflaschen, Technik, 2 Fahrräder, Campingmöbel, Werkstatt, 4 Staukisten unter Bodenplatte für Grill, Schläuche etc





Einer von drei Wassertanks mit Filteranlage für keimfreies Wasser. Campingmöbel und Außendusche in der Heckklappe.

Hier schlägt das Herz der Elektronik. Das Weinfach neben der Sitzbank - für Genießer.



Zusatzluftfederung der Hinterachse. Automatische Ausnivellierung des Fahrzeugs mittels vier Hydraulikstempel.

Einblicke in die Produktion.

Zusatzlichtmaschine (85 Ampere) und Solaranlage (560 Watt) an. Die einzelnen Absicherungen sind im Verteilerkasten übersichtlich untergebracht.

Gegen kalte Füße hilft ein leistungsfähiger Heizkreislauf. Der des Sprinters kann - je nach Brennstoffvorkommen - mit Gas oder mit Dieselwarmwasser betrieben werden und wird dabei von einem Wärmetauscher am Motor unterstützt. Reinhard Kemper zeigt auf eine kleine Klappe im Sitzpodest: "Hier befindet sich ein kleines Elektrogebläse", sagt

er. "Wenn es morgens mal schnell warm werden soll."

Bis zu vier Personen können sich auf den beiden Längssitzbänken am großen Esstisch niederlassen. Ist der Tisch im Weg, verkrümelt er sich unter das gemütliche Heckbett, das mit Abmessungen von 220 mal 140 Zentimetern auch groß gewachsene Reisende bequem schlafen lässt. Weinliebhaber werden die Flaschenschublade zu schätzen wissen, die sich im Hochschrank neben der Sitzbank befindet. So ein Gläschen Wein hebt die Stimmung

- zumal an trüben Tagen, an denen nur das Faulenzen vor dem Fernseher ein wenig Abwechslung verspricht. Der Flachbildschirm wartet im Hochschrank vor dem Bett auf seinen großen Auftritt. Sogar für ein Gästebett ist gesorgt. Mit Maßen von 200 mal 120 Zentimeter passt es genau in den Alkoven. Falls der Besuch schnarcht: Per Schiebetür entsteht ein kleines abgetrenntes Gästezimmer. Damit beim gemeinsamen Frühstück die Butter nicht vom Brot fällt, nivellieren vier Hubstützen den Wagen im Stand automatisch aus. Durch eine Schiebetür gelangt

man ins Fahrerhaus. Auch hier stimmt das Ambiente: Der Beifahrer genießt denselben Komfort wie der Steuermann. Beide Sitze verfügen über eine angenehme Federung und breite Armlehnen.

Die Heckgarage bietet Stauraum für zwei Fahrräder. Allerdings muss erst das Vorderrad demontiert werden, um die Drahtesel dort parken zu können. Reinhard Kemper meistert diese nicht ganz einfache Hürde Tag für Tag - ohne Murren. "So komme ich auch auf mein Pensum an Bewegung und roste nicht ein", sagt er mit einem

Augenzwinkern. Möglichkeiten zur Bewegung bietet auch seine kleine Werkstatt. Kleinteile, Werkzeug und eine kleine Arbeitsfläche befinden sich auf der Beifahrerseite. Die hintere Stauklappe birgt Campingmöbel und Außendusche.

Fazit: Der Sprinter von der Firma Orangework ist ein von vorn bis hinten gut durchdachtes und sinnvolles Automobil - im wahrsten Sinne des Wortes. Das verbaute Material und die Verarbeitung befinden sich durchweg auf hohem Niveau und versprechen

so für unterwegs ein Maximum an Lebensqualität. "Wir sind mit der Firma Orangework super zufrieden", sagen die Kempers. "Mit der Qualität der handwerklichen Umsetzung sowieso, aber eben auch mit dem kreativen Input."

INFO Fahrgestell

- Motor: Dieseleinspritzer
- Hubraum: 2.7 Liter
- Leistung: 115KW / 156PS
- Getriebe: Wandlerautomat
- Radstand: 3.55m
- Generator: 14V / 150A
- Tank: 100 Liter
- Bremse: Federspeicherbremse mit Lufttrockner

Zusatzausstattung Fahrgestell:

- Sperre: Differential Hinterachse automatisch
- Allradantrieb: permanent mit Längsausgleich

- Längssperre: zuschaltbar
- Bereifung: 235/85 R 16 BF All - Terrain
- Vorderachse: verstärkte Querblattfeder
- Hinterachse: Zusatzluftfedern
- Zusatzkompressor: mit Alutank für Reifenbefüllung
- 2 Ersatzreifen: in Heckgarage
- Hydraulikstützen: 4 x je 2.9 to - automatische Nivellierung
- Luftfilter: Top-Air-Filter
- Klimaanlage: im Fahrerhaus
- Zusatzkraftstofftanks: ca. 250 Liter
- Sonstiges: Tempomat, Klimaanlage, Navigationsgerät

INFO Orangework

Gegründet von Stephan Schmidt, fertigt das Unternehmen seit 2005 Wohnmobile. Schmidt selbst baute sein erstes eigenes Wohnmobil 1995: Einem ehemaligen Feuerwehrauto von Magirus Deutz verpasste er einen Aufbau aus Holz und bereiste bereiste damit ganz Europa und Nordafrika. Sein Geld verdiente Schmidt überwiegend im Eventbereich, als Projektleiter auf Messen und Festivals. Das Ziel, rollende Häuser für sich und andere zu bauen, verlor er dabei nie aus den Augen. Die Firmenphilosophie von Orangework beschreibt er so: "Es geht darum, auf extrem geringer Fläche nicht nur einen Wohn-, sondern einen echten Wohlfühlraum zu schaffen. Schließlich ist man monate- und jahrelang un-

terwegs. Deshalb ist es für unsere Arbeit sehr wichtig, dass wir unsere Kunden wirklich kennen lernen. Nur so ist es möglich, dass wir ihre Wünsche und Vorstellungen richtig verstehen und umsetzen und auch eigene Vorschläge einbringen können." Orangework hat sich auf den Innenausbau samt Technik spezialisiert. GFK-Kabine fertigt ein Partnerbetrieb. Derzeit baut Stephan Schmidt einen MAN KAT aus.

Weitere Infos: www.orangework.de

